



Agenda 2030
Pariser Klimaabkommen
Laudato si'

5
JAHRE

*Sind wir auf dem Weg
zu einem neuen internationalen
Gesellschaftsvertrag?*

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2015 wurden drei wichtige Meilensteine für die globale Entwicklung erarbeitet: Mit der Verabschiedung der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ durch die UN-Generalversammlung im September 2015 wurde die Grundlage geschaffen, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen ökologischer Grenzen zu gestalten. Kernstück der Agenda bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Im Dezember 2015 wurde in Paris Geschichte geschrieben, als auf der UN-Klimakonferenz COP 21 das „Pariser Klimaabkommen“ beschlossen wurde, das den Schutz der klimatischen Grenzen des Planeten endlich völkerrechtlich verankert. Der globale Temperaturanstieg soll auf möglichst 1,5 Grad über dem Niveau vor der Industrialisierung begrenzt werden, um die gefährlichsten Folgen des Klimawandels abzuwenden. Ebenfalls im Jahr 2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika „Laudato si'“, die sich mit den drängenden sozialen und ökologischen Fragen unserer Zeit befasst.

Die drei Dokumente legten vor fünf Jahren weltweit den Grundstein für einen neuen Gesellschaftsvertrag und die entscheidenden Weichen wurden gestellt. Die großen klimatischen und lebensbedrohenden Klimaveränderungen, der dramatische Verlust der Biodiversität, die Zerstörung der Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren erforderten nun ein entschlossenes und gemeinsames Handeln aller.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung möchten wir zurückblicken auf die Entstehung der Abkommen und der Enzyklika. Was war deren Intention? Wer waren die zentralen Akteure im Entwicklungsprozess? Welche Schlüsselmomente gab es bei der Ausgestaltung der Abkommen? Wie sind die Abkommen und die Enzyklika miteinander verschränkt? Welche Rolle kam Schwellen- und Entwicklungsländern bei den Verhandlungen zu? Welche Auswirkungen auf die Weltgemeinschaft haben sich ergeben? Über diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen und unseren Gästen ins Gespräch kommen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein zur **Online-Auftaktveranstaltung** anlässlich des **5-jährigen Jubiläums der Agenda 2030, des Pariser Klimaabkommens und der Enzyklika Laudato si'** zum Thema:

Rückblick und Reflexion:
Ziele, Verschränkungen und globale Dimension, auch im Lichte der Corona-Krise

am **28. Oktober 2020**
von **18:00 – 19:30 Uhr**

Die Veranstaltung findet via Livestream statt, Ihre Teilnahme ist über diesen [Link](#) möglich.

Wir freuen uns auf Beiträge von

Prof. Dr. Imme Scholz

Stellvertretende Direktorin, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Bundesministerin a.D. Dr. Barbara Hendricks, MdB

SPD-Bundestagsfraktion

Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ

Bistum Hildesheim

Die Veranstaltung wird von Dr. Jörg Lür, Geschäftsführer der Deutschen Kommission Justitia et Pax, moderiert.

Über Ihr Interesse freuen wir uns. Anmeldungen bitte bis zum 26.10.2020 über diesen [Link](#).

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kortmann
Leiterin
GIZ-Repräsentanz Berlin

Christoph Bals
Politischer Geschäftsführer
Germanwatch

Dr. Jörg Lür
Geschäftsführer
Deutsche Kommission Justitia et Pax

Bitte beachten Sie auch die beiden nachfolgenden Veranstaltungen zu denen separate Einladungen folgen:

10.11.2020

Thema: „**Fünf Jahre später: Herausforderungen und Stand der Umsetzung heute**“

mit **Christoph Bals**, Politischer Geschäftsführer bei Germanwatch, **Peter Kodwo Appiah Kardinal Turkson**, Dikasterium für integrale menschliche Entwicklung, Vatikan, **Prof. Dr. Maja Göpel**, Generalsekretärin beim Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltfragen

17.11.2020

Thema: „**Blick nach vorn: Wie können wir vor dem Hintergrund menschengemachter Krisen im Anthropozän Zukunft gestalten?**“

mit **Tanja Gönner**, Vorstandssprecherin der GIZ, **Achim Steiner**, Untergeneralsekretär des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen, UNDP (angefragt), **Dr. Maria Flachsbarth**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (angefragt) und **Carla Reemtsma**, Fridays for Future